

## Bürgerinfo zum Jährlichen Durchführungsbericht 2017

### Finanzielle Umsetzung

Bisher wurden 83,41% (64.476.265,15 €) aller bis 2020 zu Verfügung gestellten EFRE Mittel zweckgebunden, 69,41% in Achse 1, 82,30% in Achse 2 und 90,38% in Achse 3. Insgesamt wurden 68 Projekte in den Achsen 1-3 genehmigt.

Die restlichen Finanzmittel stehen im Rahmen der noch folgenden Aufrufe zur Einreichung von Projektanträgen zur Verfügung und belaufen sich auf 12.828.269,85 € EFRE-Fördermittel, die sich wie folgt zusammensetzen: Prioritätsachse 1: 6.775.426,71 €; Prioritätsachse 2: 4.402.923,05 €; Prioritätsachse 3: 1.649.920,09 €.

### Der zweite Aufruf

Im Jahr 2017 veröffentlichte das Kooperationsprogramm Interreg Italien-Österreich seinen zweiten Aufruf zur Einreichung von Projektideen. Dieser Aufruf war vom 12. April bis zum 30. Juni geöffnet und stellte insgesamt 21 Millionen Euro an EFRE-Mitteln zur Verfügung: 10.000.000 Euro für die Achse 2 "Natur- und Kulturerbe" und 11.000.000 Euro für die Achse 3 "Institutionelle Kompetenz". Es wurden insgesamt 38 Projektvorschläge eingereicht. Davon 18 in der Achse 2 und 20 in der Achse 3 mit beantragten EFRE-Fördermitteln in Summe von mehr als 29,1 Millionen Euro, davon 12,8 Millionen Euro in der Achse 2 „Natur und Kultur“ und 16,4 Millionen Euro in der Achse 3 "Institutionelle Kompetenz". Am 07. und 08. November tagte der grenzübergreifende Lenkungsausschuss des Kooperationsprogramms in Kärnten. Das Gremium hat im Auftrag des Begleitausschusses die Finanzierung von 29 grenzübergreifenden Kooperationsprojekten befürwortet. Nach umfassenden Bewertungen sprach sich der Lenkungsausschuss schließlich für die Finanzierung von 29 Kooperationsprojekten in den Achsen "Natur und Kultur" und "Institutionen" aus. Insgesamt wurden 14 Projekte in der Achse 2 "Natur und Kultur" und 15 in der Achse 3 "Institutionelle Kompetenz" für insgesamt 21.187.428,04 € an EFRE-Mitteln genehmigt.

In der Achse 1 wurden im Berichtsjahr keine Projekte genehmigt. Die im Vorjahr genehmigten Projekte haben ihre Projektaktivitäten aufgenommen und konnten bereits erste Zwischenergebnisse erzielen. Mit der Zweckbindung von knapp 70% aller für diese Achse zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln durch die Finanzierung von 21 Projekten, ist die finanzielle Auslastung der Achse auf einem guten Stand. Die restlichen Mittel werden in einem dritten Aufruf im Jahr 2018 zweckgebunden werden. Auch die vollständige Erreichung der Indikatorenwerte bis 2023 ist absehbar.

## Die genehmigten Projekte je Achse

### Achse 2 „Natur und Kultur“

ID	Akronym	Inhalt	EFRE
<b>ITAT2035</b>	EMOTIONWay	Eco&soft MObility Through Innovative and Optimized network of cross-border Natural and cultural Ways	998.749,99 €
<b>ITAT2022</b>	NO WASTE	Verbesserte Biodiversität für abfallfreie wirtschaftliche Verwertung traditioneller Kulturpflanzen	330.479,35 €
<b>ITAT2021</b>	BIOΔ4	Neue Werkzeuge zur Steigerung der Biodiversität in länderübergreifenden Waldökosystemen	770.091,50 €
<b>ITAT2034</b>	GATE	Granting Accessible Tourism for Everyone Fondazione Dolomiti Dolomiten Dolomites	849.010,50 €
<b>ITAT2020</b>	IDAGO	Grenzüberschreitende Marketingmaßnahmen zur Vernetzung des Natur- und Kulturerbes des Gebiets	999.982,50 €
<b>ITAT2031</b>	1753 Trail	Historische Grenze zwischen der Republik Venedig und Tirol. Umsetzung eines überregionalen Wanderweges in einen intern. Lehr- und Wanderpfad	407.150,00 €
<b>ITAT2029</b>	AATT	ALPE ADRIA TRAIL'S TALE	847.373,50 €
<b>ITAT2025</b>	GLISTT	Ein interregionales Gletschermonitoringkonzept für die Region Südtirol-Tirol	621.324,80 €
<b>ITAT2024</b>	STREAM	Nachhaltige Regeneration des Tourismus, der Stadterneuerung und Förderung der Kunst in Berggebieten	440.119,43 €
<b>ITAT2036</b>	DOLOMIA	Der Weg des Dolomia: die Reise des Gesteins in den Dolomiten	637.204,00 €
<b>ITAT2033</b>	GOODRIDE	Neue Sicherheitskonzepte für Mountainbike-Parks: Eine treibende Kraft für den nachhaltigen Sporttourismus	443.095,89 €
<b>ITAT2027</b>	WoM365	World of Mountains	902.093,61 €
<b>ITAT2026</b>	OnTour	Bewusst unterwegs	511.373,10 €
<b>ITAT2032</b>	PARKADE	Grenzüberschreitendes Netz von E-Bike Verleihstationen und App, um den Besucherstrom von Radtouristen zu weniger bekannten alpinen Destinationen zu lenken	798.102,60 €

### Achse 3 „Institutionelle Kompetenz“

ID	Akronym	Inhalt	EFRE
<b>ITAT3008</b>	SMARTLOGI	Grenzüberschreitende nachhaltige und intelligente Logistik	954.671,45 €
<b>ITAT3015</b>	RiKoST	Risikokommunikationsstrategien	696.680,00 €
<b>ITAT3016</b>	ARMONIA	Beschleunigungs-Echtzeit-Netzwerk für die Überwachung von Standorten und Gebäuden in Italien und Österreich	947.388,75 €
<b>ITAT3012</b>	EUMINT	Europaregionen, Migration und Integration	998.519,43 €
<b>ITAT3023</b>	START	Smart Test Alpiner Rettungstechnik & Technologie	827.268,18 €
<b>ITAT3018</b>	E-EDU 4.0	Überregionales Netzwerk zur Bildung 4.0	897.259,51 €
<b>ITAT3009</b>	CaRe	Nachhaltiges pflegerisches Case- und Caremanagement in der grenzübergreifenden Region	833.095,20 €
<b>ITAT3014</b>	SILLABUS	Wege der Inklusion von Menschen mit Behinderung durch Abbau architektonischer, sozialer und kultureller Barrieren	520.248,45 €
<b>ITAT3011</b>	A21	A21DIGITAL TYROL VENETO	255.797,51 €
<b>ITAT3021</b>	EFP	EuregioFamilyPass: grenzenlose Vorteile/Leistungen/Angebote für Familien in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino	706.894,00 €
<b>ITAT3019</b>	SCET-NET	Senza Confini Education and Training Network	986.925,30 €
<b>ITAT3010</b>	SIAA	Soziale Innovationen - Social Impact for the Alps Adriatic Region (SIAA)	875.533,05 €
<b>ITAT3025</b>	E.CA.R.E.	Elderly home Care Residential Engagement (Soziales Engagement und Unterstützung für Senioren zuhause und im Betreuten Wohnen)	646.684,86 €
<b>ITAT3022</b>	PRO-BYKE	BYKE Grenzüberschreitende Radverkehrsförderung in Gemeinden	714.470,83 €
<b>ITAT3024</b>	Fit4Co	Fit for Cooperation	769.840,75 €

#### Der dritte Aufruf

Seit Ende des Jahres 2017 arbeiten die Verwaltungsbehörde, das Gemeinsame Sekretariat und die regionalen Koordinierungsstellen an der Vorbereitung des dritten Aufrufs zur Einreichung von Projektideen, der im Herbst 2018 starten wird.

#### CLLD

Der CLLD-Ansatz (community-led local development) ist ein Instrument zur Förderung der lokalen Entwicklung, die von der örtlichen Bevölkerung betrieben wird und im Rahmen der Europäischen territorialen Zusammenarbeit einzigartig. Mit einem partizipativen Konzept bindet er die Bürger auf lokaler Ebene in die Entwicklung notwendiger Maßnahmen zur Bewältigung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Herausforderungen ein. 2017 starteten die Aufruf zur Einreichung von Klein- und Mittelprojekten in den vier CLLD-Gebieten „HEurOpen“, „Terra Raetica“, „Dolomiti Live“ und „Wipptal“. Bis Ende des Jahres wurden 25 Kleinprojekte und 22 Mittelprojekte genehmigt. Trotz der Neuartigkeit des Ansatzes und der damit zusammenhängenden anfänglichen Schwierigkeiten in Bezug auf den hohen Verwaltungsaufwand, ist der Umsetzungsstand der CLLD-Strategien bemerkenswert gut.

### **Interreg Volunteer Youth**

Das Kooperationsprogramm beteiligte sich 2017 an der Pilotaktion "Interreg Volunteer Youth" (IVY), die von der Generaldirektion für Regionalpolitik (DG REGIO) ins Leben gerufen wurde und von der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AEBR) verwaltet wird. IVY bietet jungen Europäern im Alter zwischen 18 bis 30 Jahren die Möglichkeit, als sogenannte "Interreg Reporter" an grenzüberschreitenden, transnationalen oder interregionalen Kooperationsprogrammen, bzw. -projekten mitzuarbeiten. Ab dem 09. Oktober arbeitete Giovanni Rende als Interreg Reporter beim Gemeinsamen Sekretariat im Bereich Kommunikation. Bis zum 15. Dezember war es seine Aufgabe, über alle Projekte des ersten Aufrufs eine Reportage zur Umsetzung der Projektaktivitäten zu erarbeiten, die für verschiedene Publikationen und Informationsmaßnahmen allgemein genutzt werden kann. Die Zusammenarbeit mit den Begünstigten verlief sehr gut und die abschließenden Reportagen werden von Giovanni Rende in der ersten Hälfte des Jahres 2018 fertiggestellt sowie anschließend auf der Programmwebsite veröffentlicht.

### **Veranstaltungen und Maßnahmen zur Sensibilisierung des Kooperationsgebietes**

Das Programm hat seine Inhalte, Fördermöglichkeiten, geförderten Projekte sowie seinen grenzüberschreitenden Mehrwert im Laufe des Jahres in zwei Informationsveranstaltungen und fünf Maßnahmen zur Sensibilisierung des Kooperationsgebietes vorgestellt. Im Rahmen der fünf Maßnahmen hat das Programm insgesamt 385 Personen erreicht, an den Informationsveranstaltungen nahmen 190 Personen teil:

- Lead Partner Seminar am 26.10.2017 in Bozen, das allen Lead Partnern der im ersten Aufruf genehmigten Projekte eine Gelegenheit bot, Informationen und hilfreiche Tipps zur Durchführung ihrer Projekte direkt von den Vertretern des Gemeinsamen Sekretariats und der Verwaltungsbehörde zu erhalten.

- 
- Kick-off Event zum 2. Aufruf, das am 11.05.2017 in San Vito di Cadore stattfand.
  - Fortbildung über EU-Förderungen in Südtirol im Rahmen des Projektes „Europa fängt in der Gemeinde an“, organisiert von Europe Direct Bozen am 16.02.2017
  - Feierlichkeiten zum Europatag in der Woche vom 09. Mai
  - European Cooperation Day in der Woche vom 21. September. Am European Cooperation Day hat das Programm durch die Beteiligung an der Veranstaltung der Agenzia per la coesione territoriale am 21.09.2017 in Rom sowie mit einer Veranstaltung des Projektes Lichtbild (Achse 3, 1 Aufruf) am 20.09.2017 zum Thema „Geschichte der Fotografie in Tirol und Südtirol“ teilgenommen.